

gegründet 1861

Mittwoch. 5. April 1978:

Blatt 759

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Kommunal:

Neue Autobuslinie "62 B"

(rosa)

U-Bahn schon im November bis Stephansplatz
Beschleunigung der Straßenbahnlinien 5, 52, 58, 71 und D

Südosttangente: Freigabe noch vor Pfingsten Mobiles Bürgerservice: Fast 1.000 Mißstände beseitigt

Lokal:

Zeckenimpfaktion vorübergehend eingestellt

(orange)

Kultur: (gelb)

Galerie Gumpendorf: Landschaften und Figuren

Erstmals "Wiener Stadtgeschichte" beim Historikertag

Johann Nestroy-Ring-Überreichung am 11. April Henry Moore kommt zur Aufstellung seiner Plastik

Karajan wird Ehrenbürger

Sport:

Gratz zum Weststadion: Sicherheit hat Vorrang

(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl) von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 12 bis 17 Uhr, übrice Zeit: Tonband ''rathaus-korrespondenz'' blatt 760

tokat:

5. april 1978

## zeckenimpfaktion voruebergehend eingestellt

wien, 5.4. (rk) entsprechend einer empfehlung des bundesministeriums fuer gesundheit und umweltschutz wird die zur zeit in
saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern durchgefuehrte impfaktion gegen
die durch zecken uebertragbare fruehsommer-meningitis ab sofort eingestellt. der grund fuer diese massnahme ist der umstand, dass es
in letzter zeit zu verstaerkt aufgetretenen reaktionen nach den
impfungen kam, und zwar nicht nur in wien, sondern auch in anderen
bundeslaendern. das gesundheitsamt der stadt wien wird sich so lange
an diese empfehlung halten, bis wieder ein impfstoff im handel ist entsprechende vorbereitungen sind bereits im gange - der von den
impflingen komplikationslos vertragen wird.

bis zur wiederaufnahme der aktiven ''zeckenimpfung'' besteht die moeglichkeit der passiven immunisierung durch fruehsommermeningoencephalitis-immunglobulin. diese nach einem zeckenbiss vorzunehmende impfung verleiht einen schutz fuer etwa drei monate,
waehrend die dreimalige aktive immunisierung schutz fuer rund drei
jahre bietet. ist bereits ein zeckenbiss in einem infektionsgebiet
erfolgt - diese gebiete koennen in den bezirksgesundheitsaemtern erfragt werden - sollte das fsme-immunglobulin innerhalb der ersten
drei tage nach dem biss verabreicht werden. die moeglichkeit dazu
besteht in der zentrale des staedtischen rettungsdienstes, 3,
radetzkystrasse 1 und im virologischen institut der universitaet
wien, 9, kinderspitalgasse 15 (montag bis freitag von 14 bis 15 uhr).
die kosten fuer diese passive immunisierung nach einem zeckenbiss
uebernehmen die krankenkassen.

das buergerservice der stadt wien hat ein informationsblatt herausgegeben, das ab sofort in allen gesundheitsaemter aufliegt. (zi)

galerie gumpendorf: landschaften und figuren

1 wien. 5.4. (rk) landschaften und figuren in oel und aquarell des in niederoesterreich geborenen und seit einigen jahren in wien ansaessigen graphikers peter h o f m a n n praesentiert die galerie gumpendorf des bezirksmuseums mariahilf in einer ausstellung, die mittwoch von bezirksvorsteher werner i ank eroeffnet wird. hofmann, von beruf chemiker, begann 1970 als autodidakt zu malen und ist seit 1974 schueler von fritz martinz. seit dem jahr 1975 hat hofmann bereits in mehreren ausstellungen seine aquarelle und oelbilder der oeffentlichkeit vorgestellt.

die ausstellung ist bis 30. april mittwoch und freitag von 16 bis 18.30 uhr sowie samstag und sonntag von 10 bis 12.30 uhr geoeffnet. (zi) 0836

kommunat: ------

## ab 8. april: neue autobustinie ''62 b''

wien, 5.4. (rk) eine wichtige verbesserung der verkehrsverhaeltnisse im raum meidling - liesing und besonders fuer die bevoelkerung im bereich der breitenfurter strasse tritt ab samstag, den 8. april, in kraft: die von meidling/schnellbahnhof ueber die breitenfurter strasse zum liesinger platz (schnellbahn) verkehrende autobustinie der oesterreichischen bundesbahnen beziehungsweise der post wird ab diesem tag unter der Linienbezeichnung "62 b" in die tarifgemeinschaft mit den wiener verkehrsbetrieben einbezogen, dies teilte stadtrat franz n e k u l a am mittwoch im pressegespræch des buergermeisters mit.

die Linie ''62 b'' kann mit allen gueltigen fahrscheinen und fahrausweisen der wiener verkehrsbetriebe mit ausnahme der kurzstreckenfahrscheine benuetzt werden. die kosten, die den verkehrsbetrieben aus der einbeziehung dieser Linie in die tarifgemeinschaft erwachsen, bezifferte nekula mit 6,5 bis 7 millionen schilling jachr-Lich.

die fahrzeit des ''62 b'' betraegt 21 minuten. der erste bus faehrt von montag bis freitag ab liesing um 4.30 uhr (samstag: 5 uhr, sonn- und feiertage: 5.25 uhr), ab meidling um 4.57 uhr (samstag: 5.27 uhr, sonn- und feiertage: 5.57 uhr), der letzte bus faehrt ab liesing an allen tagen um 23.30 uhr, ab meidling um 23.57 uhr.

wegen gleisbauarbeiten wird die linie ''62 b'' in fahrtrichtung Liesing zunaechst einige wochen lang statt ueber die breitenfurter strasse ueber die edelsinnstrasse, schoenbrunner allee und hetzendorfer strasse gefuehrt.

die verkehrsbetriebe informieren die fahrgaeste mit flugblaettern ueber die neue autobuslinie. der informationsbus der verkehrsbetriebe ist in dieser woche in meidling und liesing im einsatz. (ger)

kultur:

erstmals "'wiener stadtgeschichte" beim historikertag

wien, 5.4. (rk) beim 14. oesterreichischen historikertag, der seit dienstag im wiener rathaus tagt, wurde zum ersten mal in einem gesonderten arbeitskreis von einer gruppe von historikern, juristen, politologen und planern das thema ''wiener stadtgeschichte'' benandelt. damit wurde einer entwicklung rechnung getragen, die sich an dem staendig steigenden interesse an kommunalpolitischen fragen zeigt. die wachsende bedeutung, die probleme der kommunalpolitik erlangt haben, hat die stadt wien vor jahren veranlasst, ein umfangreiches historisches projekt zur erforschung der wiener stadtgeschichte finanziell zu unterstuetzen. dabei handelt es sich um vier baende der vom verein fuer geschichte der stadt wien herausgegebenen 'neue reihe der geschichte der stadt wien von 1740 bis 1938'', unter den titel ''politische geschichte'', ''wirtschaftsgeschichte'', ''sozialgeschichte'' und ''raeumliche stadtentwicklung'', deren veroeffentlichung voraussichtlich 1980 beginnen wird.

zeitraum der entstehung des modernen zentralstaates und der industrialisierung unter den speziellen bedingungen der monarchie sowie der ersten republik umfasst historische prozesse, ohne deren kenntnis ein verstaendnis der aktuellen probleme der stadtentwicklung, kaum moeglich ist.

ein teil, der an diesen forschungsarbeiten beteiligten wissenschaftler trat nun beim 14. oesterreichischen historikerkongress erstmals mit arbeitsergebnissen an die oeffentlichkeit, die unter dem titel ''wien in der liberalen aera'' als band 1 der sonderreihe der wiener geschichtsblaetter ''forschungen und beitraege zur wiener stadtgeschichte'' vorliegen. die in diesem band enthalteten beitraege behandeln unter anderen die themen ''kommunale selbstverwaltung und konstitutioneller rechtsstaat'', ''die entwicklung der wiener wirtschaft in der aera des liberalismus'', ''kommunale ausgaben und deren finanzierung 1861 bis 1891'', ''liberale fraktion im wiener gemeinderat 1861 bis 1895'', ''liberale kommunalpolitik in bereichen der technischen infrastruktur wiens'', ''das wiener schul-

wesen in der liberalen aera" und "wohnungsreform und wohnungspolitik im liberalen wien".

die ergebnisse dieser arbeiten ueber wien im Liberalismus erscheinen von besonderem interesse, weil in diese epoche der beginn der modernen stadtverwaltung faellt. der zeitraum zeigt auch exemplarisch probleme und ihre bewaeltigung, die auch heute noch nicht ueberholt sind oder seit kurzem wieder in kommunalpolitischen debatten eine wichtige rolle spielen, wie zum beispiel das verhaeltnis zwischen staat und gemeinde, die bestimmung des kommunalen aufgabenrahmens, die problematik des steuersystems, die finanzierung grosser oeffentlicher aufgaben und die frage der kommunalen oder privaten fuehrung von infrastruktureinrichtungen. (may)

kultur:

johann nestroy-ring-ueberreichung am 11. april

wien, 5.4. (rk) im wappensaal des wiener rathauses wird kommenden dienstag, den 11. april, um 15.30 uhr vizebuergermeisterin gertrude froehlich - sandner die ueberreichung des johann nestroy-ringes der stadt wien 1977 vornehmen. die empfaenger sind prof. gustav manker und hans weigel. (may) 1236

henry moore kommt zur aufstellung seiner plastik nach wien

wien, 5.4. (rk) persoenlich wird der bildhauer henry m o o r e die aufstellung seiner plastik vor der karlskirche ueberwachen. der bildhauer wird kommenden dienstag, den 11. april, um 12 uhr in wien-schwechat eintreffen und sich von dort direkt zur aufstellung der plastik auf den karlsplatz (ca. 13 uhr) begeben. (may)

Lokal:

geehrte redaktion

wien, 5.4. (rk) fast eine million kinder und jugendliche haben im vergangenen arbeitsjahr an aktionen des landesjugendreferates wien teilgenommen. ueber die details dieser aktionen hat das landesjugendreferat wien seinen jahresbericht 1977 vorgelegt, den wir ihnen gerne im rahmen eines

## pressegespraechs

am dienstag, den 11. april, um 10 uhr mit vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner vorstellen moechten. gleichzeitig wird der leiter des landesjugendreferates, dr. kurt wan asek eine vorschau auf die heurigen aktivitaeten geben.

merken sie daher bitte vor:

ort: sitzungszimmer des kulturamtes, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5. 2. stock.

zeit: dienstag, 11. april 1978, 10 uhr.

kommunal:

u-bahn schon im november bis stephansplatz

wien, 5.4. (rk) schon im november wird die u 1 (derzeit reu-11 mannplatz - karlsplatz) bis zum stephansplatz verlaengert werden. dies kuendigte stadtrat franz n e k u l a am mittwoch im rahmen des pressegespraeches des buergermeisters an. derzeit fahren die u-bahn-zuege Leer vom karlsplatz bis zum stephansplatz, da die station stephansplatz nicht fertig ist. der planmaessige fertigsteltungstermin war juni 1979. es ist jedoch moeglich, die station in betrieb zu nehmen und damit eine wesentliche verbesserung fuer zehntausende fahrgaeste zu schaffen, die aufgaenge zum stephansplatz und zum graben, ebenso die rolltreppen, nicht jedoch der aufgang zur kaerntner strasse und die aufzuege werden fertig sein.

in der station stephansplatz wird es auf anordnung von buergermeister g r a t z keine kommerzielle werbung geben. in vitrinen sollen archaeologische fundstuecke ausgestellt werden. die beim u-bahn-bau freigelegte virgilkapelle mit ihren wertvollen fresken wird durch eine glaswand zu besichtigen sein.

die u-bahn-strecke zwischen reumannplatz und stephansplatz ist vier kilometer lang. (ger) 1352

beschleunigung der strassenbahnlinie "5", "52", "58", "71" und ''d''

wien, 5.4. (rk) die beschleunigung der strassenbahnlinie "5"; kuendigte stadtrat franz n e k u L a im rahmen des pressegespraechs des buergermeisters an. stadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer hat im rahmen der arbeit an der verkehrskonzeption fuer wien den auftrag vergeben. 25 linien auf moegliche beschleunigungsmassnahmen zu untersuchen. als vordringlichste stellte sich dabei die linie "'5" heraus. die konkreten vorarbeiten sind bereits im gang. in weiterer folge ist auch beabsichtigt, die Linie ''52'' und ''58'' in der inneren mariahilfer strasse, die linie ''71'' und die linie ''d'' (durch massnahmen in der prinz eugen-strasse) zu beschleunigen. (ger) 1356

5. april 1978

sport:

gratz zum weststadion:

sicherheit hat vorrang

10 wien, 5.4. (rk) buergermeister leopold gratz erklaerte in seinem pressegespraech am mittwoch, dass sich die voraussetzungen fuer die sanierung des weststadions durch die juengsten belastungsversuche nicht geaendert haben. es liegen von verschiedenen firmen sanierungsvorschlaege vor. es werde jener vorschlag verwirklicht werden, der sowohl von prof. krapfenbauer wie von der internationalen expertenkommission fuer richtig gehalten wird. gratz sagte, er hoffe, dass eine entsprechende entscheidung naechste woche erzielt werden koenne.

gratz wandte sich gegen pressestimmen, er solle endlich auf die experten verzichten und mit seinem gesunden menschenverstand die statik ueberpruefen. "so einfach geht es leider nicht", sagte gratz. ''fuer mich hat die sicherheit vorrang und ich stehe deshalb nach wie vor zu meiner entscheidung, das weststadion zu sperren. in sicherheitsfragen kann es keine mehrheitsentscheidung geben. wenn ein ernstzunehmender experte der meinung ist, dass die sicherheit nicht gewaehrleistet ist, dann ist das fuer mich eine sehr ernste angelegenheit. ich nehme lieber den vorwurf auf mich, auf einer 'uebersicherheit' zu bestehen, als ein risiko fuer menschen einzugehen''.

bautenstadtrat hans boeck teilte mit, dass die kosten fuer die sanierungsvorschlaege zwischen 2 und 14 millionen schilling Liegen. es sei zu hoffen, dass das weststadion bis zum beginn der naechsten meisterschaftssalson im august fertiggestellt werden koenne. die kanalisation, an der bisher die erteilung der benuetzungsbewilligung gescheitert war, wird voraussichtlich im mai fertig sein. (sti)

kultur:

## karajan wird ehrenbuerger

wien, 5.4. (rk) buergermeister leopold gratz teilte in seinem mittwoch-gespraech mit, dass in der naechsten gemeinderatssitzung der antrag vorliegen wird, herbert von karajan zum ehrenbuerger von wien zu ernennen. damit soll, wie gratz erklaerte, das grosse verdienst um die musikstadt wien gewuerdigt werden. die ehrenbuergerschaft ist die hoechste auszeichnung, die von der stadt wien vergeben werden kann. der wiener stadtsenat hat mittwoch einen entsprechenden antrag von vizebuergermeisterin gertrude froehlich – sandner einstimmig genehmigt. (sti)

kommunal:

mobiles buergerservice: fast tausend misstaende in einem monat beseitigt

wien, 5.4. (rk) wer sich in wien ueber einen misstand aergert, sollte zum telefon greifen und unter 43 89 89 die stadtinformation, die ja mit dem mobilen buergerservice arbeitet, anrufen, betonte buergermeister leopold g r a t z mittwoch im rahmen seines pressegespraechs. das sei vor allem bei autowracks wichtig: die mitarbeiter der stadt wien ebenso wie verkehrsorganisationen schaetzen, dass in der bundeshauptstadt etliche tausend wracks stehen. um sie wegzuraeumen, ist die stadtverwaltung auf meldungen der wienerinnen und wiener angewiesen. der buergermeister machte darauf aufmerksam, dass der polizeicomputer nun auch motor- und fahrgestellnummer gespeichert hat, so dass der besitzer auch dann eruiert und bestraft werden kann, wenn er die nummerntafeln abmontiert hat.

zum mobilen buergerservice selbst betonte stadtrat peter schieder, dass diese einrichtung der stadtverwaltung im ersten monat ihrer arbeit rund tausend misstaende entdeckt habe, von denen 195 wegen ihrer dringlichkeit an ort und stelle erledigt wurden. 'haeufigste misstaende sind frostaufbrueche, schlagloecher und baustofflagerungen. aber auch fuenf verunreinigte grundstuecke waren darunter', erklaerte schieder. rund 60 meldungen konnten teilweise wegen unvollstaendiger ortsangaben, teilweise, weil der misstand bereits beseitigt worden war, durch das mobile buergerservice nicht erledigt werden. schwerpunkt der arbeit des mobilen buergerservice im april werden baustellen, frostaufbrueche, verunreinigte gehsteige beziehungsweise der fruehjahrsputz sein.

zu den groessten problemen, die vom mobilen buergerservice festgestellt wurden, gehoert die ungenuegende kennzeichnung von baustellen, meinte schieder weiter, da die baufirmen meist nur ungenuegende gelbe blinklichter und faehnchen verwenden. gemeinsam mit
der polizei und den interessensvertretungen soll nun erreicht werden,
dass sich baufirmen bei der kennzeichnung ihrer baustellen an die in
der strassenverkehrsordnung vorgeschriebenen gesetzlichen bestimmun-

gen halten.

die lagerung von baustoffen im strassenbereich sei ebenfalls ein problem, erklaerte schieder. hier werde in zukunft genauer auf die einhaltung der bewilligten flaeche und der gesetzlichen bestimmungen geachtet werden. da viele firmen ausserdem fuer ihre lagerungen statt privater flaechen lieber oeffentlichen grund verwenden, fuer den sie nur eine geringe gebrauchsabgabe zahlen muessen, gebe es auch ueberlegungen ueber eine neufestsetzung dieser gebrauchsabgabe. (hs)

kommunal: 

suedosttangente: freigabe noch vor pfingsten

14 wien, 5.4. (rk) wie bautenstadtrat hans boeck ausfuehrte, kann die freigabe des Letzten abschnitts der suedosttangente dank der vorbildlichen zusammenarbeit aller mit den bauarbeiten befassten stellen mit freitag, 12. mai, erfolgen. urspruenglich war als fertigstellungstermin dieses 3 kilometer langen teilstuecks der 18. juli vorgesehen. damit wird noch vor pfingsten eine durchgehende autobahnverbindung zwischen dem knoten inzersdorf ueber den knoten landstrasse und weiter ueber die praterbruecke nach kaisermuehlen in beiden fahrtrichtungen zur verfuegung stehen.

die vom bundesministerium fuer bauten und technik getragenen kosten fuer diesen abschnitt der suedosttangente, der die unterfahrung laaer berg und das laengste brueckenbauwerk oesterreichs einschliesst, beliefen sich auf 2 milliarden schilling.

aehnlich wie bei der verkehrsfreigabe der auffahrt landstrasser guertel und der wegen des neubaus der floridsdorfer bruecke notwendig gewordenen umleitung wird den autofahrern zeitgerecht eine skizze zur verfuegung stehen.

die insgesamt 17 kilometer lange, durchgehende verbindung zwischen der suedautobahn und dem osten und dem norden wiens bedeutet nicht nur eine wesentliche erleichterung fuer den strassenverkehr, sondern auch eine umweltverbesserung fuer etliche zehntausend menschen in jenen bezirken, die bisher vom durchzugsverkehr betroffen sind. um den transitverkehr vom norden nach dem sueden und umgekehrt - vom guertel wegzubringen, wird die neue route entsprechend beschildert werden. fuer die schlachthausgasse wird ein lkw-nachtverkehrsverbot verfuegt werden.

eine weitere verkehrserleichterung wird drei oder vier wochen nach freigabe der suedosttangente in kraft treten: die verkehrsfreigabe eines 2,7 kilometer langen teilstueckes der a 4, der flughafenautobahn. von der praterbruecke kommend, wird man auf der als einbahn gefuehrten donaukanallaende stadtauswaerts in richtung schwechat fahren. auf der fahrt richtung stadt wird der donaukanal auf der neuen schraegseilbruecke ueberquert, dann geht es am linken donaukanalufer weiter, wobei eine auffahrtsmoeglichkeit auf die praterhochstrasse besteht. (we)